

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, dem 31. März 2015, 19:00 Uhr,
im Schlosssaal**

<u>Ende der Sitzung:</u>	20:25 Uhr
<u>Anzahl der Besucher/innen:</u>	2 Besucher
<u>Anwesend:</u>	Herr Joachim Behm Herr Fritz Bredfeldt Herr Paul Cheglov Herr Bodo Clausen Herr Jörg Franck Herr Reimer Fülcher Herr Arnold Helmcke Herr Klaus-Dieter Hinck Herr Jörg Maczeyzik Frau Heidemarie Meins Frau Annegret Mißfeldt Frau Stephanie von Moers Herr Burkhard Müller Herr Hartmut Müller Herr Hans-Werner Park Frau Petra Reck Herr Tobias Rischer Herr Jan-Uwe Schadendorf Frau Anja Schuppe Herr Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken Herr Dr. Manfred Spies Herr Peter Strübing Herr Werner Weiß Frau Iris Westenfelder Herr Volker Wrage
<u>entschuldigt fehlt:</u>	Herr Burkhard Müller Frau Anja Schuppe
<u>ferner anwesend:</u>	Frau Helmcke, Seniorenbeirat Frau Höch, Beauftragte für Behinderte Herr Burkhard Reck
<u>für die Verwaltung bzw. das Protokoll:</u>	Herr Bürgermeister Kütbach Frau Rettmann

Frau Mißfeldt eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht versandt wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit der Gleichstellungsbeauftragten Frau Städing wird der Tagesordnungspunkt 6 von der Tagesordnung genommen.

Herr Clausen beantragt für die SPD-Fraktion den Tagesordnungspunkt 8 auf die nächste Sitzung zu vertagen, da noch keine Vorbereitung im zuständigen Ausschuss erfolgt ist.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem zu.

Abstimmungsergebnis: 22 Stimmen dafür, 1 Enthaltung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
1.	Verpflichtung von nachgerückten Stadtverordneten
2.	Einwohnerfragestunde
3.	Verabschiedung ausgeschiedener Stadtverordneter
4.	Nachwahlen in Fachausschüsse
5.	Berichtswesen
6.	Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
7.	Bewerbung der Stadt Bad Bramstedt als „Fairtrade-Town“
8.	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Segeberg
9.	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 56 (Gewerbegebiet Nord) „nördlich Düsternhoop, östlich Am Hasselt und südlich der B 206“ a) Beratung und Beschluss über Anregungen und Bedenken b) Satzungsbeschluss
10.	Aufstellung der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 „südlich der Bimöhler Straße, östlich des Warnemünde-Ring“ a) Beratung und Beschluss über Anregungen und Bedenken b) Satzungsbeschluss
11.	Anfragen
12.	Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
13.	Vertragsangelegenheiten
14.	Verschiedenes

Öffentlicher Teil

01. Verpflichtung von nachgerückten Stadtverordneten

Frau Mißfeldt verpflichtet Frau Petra Reck und Frau Iris Westenfelder gem. § 33 Abs. 5 der Gemeindeordnung auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie per Handschlag in ihre Tätigkeit ein.

02. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung

03. Verabschiedung ausgeschiedener Stadtverordneter

Frau Mißfeldt spricht dem anwesenden Herrn Burkhard Reck ihren Dank und Anerkennung für seinen Einsatz aus und überreicht ein kleines Geschenk.

Bei Herrn Kutz bedankt sie sich in Abwesenheit.

04. Nachwahlen in Fachausschüsse

Es liegen Neubesetzungsvorschläge der CDU-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Besetzung der Ausschüsse gemäß den vorliegenden Vorschlägen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

05. Berichtswesen

Earth hour

Herr Kütbach dankt allen, die an der Vorbereitung- und Durchführung mitgewirkt haben.

Aktion Saubere Landschaft

Die Aktion wurde dieses Jahr gut angenommen. Herr Kütbach dankt der Jugendfeuerwehr für die Vorbereitung- und Durchführung.

Umbau Bleeck

Die Umbaumaßnahme liegt im Zeitplan. Dieser wurde im Ablauf noch angepasst, so dass es nicht zu Problemen mit der Durchführung des Musikfestes kommen kann. Die Bürger können sich an der Auswahl der Möblierung des Bleeck beteiligen. Ein Bauschild erläutert die Arbeiten.

Schulen

In den Osterferien werden diverse Baumaßnahmen an den Schulen durchgeführt.

Flüchtlinge

Zu den bereits vorhandenen 70 Flüchtlingen muss die Stadt in diesem Jahr voraussichtlich noch weitere 100 aufnehmen. Bisher ist eine dezentrale Unterbringung in vorhandenen Mietwohnungen erfolgt. Bei der erwarteten Größenordnung ist dies nicht möglich, da kein ausreichender freier Wohnraum vorhanden ist. Derzeit laufen Verhandlungen mit der BIMA über den Erwerb von Flächen auf dem Gelände der Bundespolizei, um dort eine Unterkunft zu errichten. Die Koordinierungsstelle beim Kreis ist bisher noch nicht besetzt, so dass derzeit ein Großteil der Arbeit im städtischen Sozialamt zusätzlich bewältigt werden muss.

Fracking

Das Erlaubnisfeld Bramstedt wurde verkleinert. Hiervon ist allerdings nicht das Stadtgebiet von Bad Bramstedt betroffen. Das Widerspruchsverfahren der Stadt Bad Bramstedt ruht derzeit. Auf Bundesebene läuft ein Gesetzgebungsverfahren zum Bergbaurecht, indem auch das Thema Fracking aufgegriffen wird. Dieses ist auf Bundesebene sehr umstritten.

Seniorenbeirat

Die Wahl zum Seniorenbeirat ist beendet und die Auszählung erfolgt in der nächsten Woche. Am 16.04.2015 ist ein Kennlerntreffen geplant.

Schlachtereibetrieb Thomsen

Beim Land ist ein Informationsgespräch zum Verkauf des Schlachtereibetriebes Thomsen an die Firma Tönnies angesetzt.

Tauschhaus

Am Kirchenbleeck wurde am 29.03.2015 ein Tauschhaus installiert. Dieses wird auch bereits gut angenommen.

06. Bewerbung der Stadt Bad Bramstedt als „Fairtrade-Town“

Herr Clausen erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Grundgedanke ist, weltweit für alle Menschen vernünftige Arbeits- und Lebensbedingungen zu erreichen. Es ist hierbei wichtig, dass Verwaltung, Politik, Bürger, Kirche etc. zusammen arbeiten.

Herr Behm erläutert den Antrag der FDP-Fraktion.

Herr Dr. Spies hält den FDP-Antrag für zu unspezifisch und beantragt, diesen zur Beratung in den Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend- und Gleichstellungsangelegenheiten zu verweisen.

Herr Weiß führt für die CDU-Fraktion aus, dass es eine breite Beteiligung im Ort geben und die Bürger zum mitmachen bewegt werden müssen.

Auch die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen spricht sich durch Herrn Dr. Sieckmann-Joucken für eine Teilnahme aus.

Frau Mißfeldt lässt zunächst über den Antrag auf Verweisung des FDP-Antrags in den Ausschuss für den Ausschuss für Soziales, Senioren, Jugend- und Gleichstellungsangelegenheiten abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen

Sodann wird über die Beschlussempfehlung abgestimmt.

Die Stadt Bad Bramstedt strebt den Titel „Fairtrade-Town“ im Rahmen der internationalen Kampagne „Fairtrade-Town“ an.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

07. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 56 (Gewerbegebiet Nord) „nördlich Düsternhoop, östlich Am Hasselt und südlich der B 206“

- a) Beratung und Beschluss über Anregungen und Bedenken
- b) Satzungsbeschluss

Frau Mißfeldt lässt über die Punkte a) und b) gemeinsam abstimmen.

- a) *Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Ergebnis der Verfahrensschritte der Beteiligung der Öffentlichkeit/öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) zur Kenntnis.
Über die in diesem Verfahrensabschnitt insgesamt eingegangenen Stellungnahmen beschließt die Stadtverordnetenversammlung wie vorstehend formuliert.*
- b) *Nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748), sowie nach § 84 der Landesbauordnung vom 22.01.2009 (GVObI. S.-H. S. 6), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17.01.2011 (GVObI. S.-H. S. 3) beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Bebauungsplanes Nr. 56 der Stadt Bad Bramstedt für das Gebiet „nördlich Düsternhoop, östlich Am Hasselt und südlich der B 206“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) als Satzung.
Die dazugehörige Begründung wird gebilligt.
Der Satzungsbeschluss über den Bebauungsplanes Nr. 56 für das Gebiet „nördlich Düsternhoop, östlich Am Hasselt und südlich der B 206“ durch die Stadtverordnetenversammlung ist gemäß § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden kann.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig

08. Aufstellung der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 „südlich der Bimöhler Straße, östlich des Warnemünde-Ring“

- a) Beratung und Beschluss über Anregungen und Bedenken
- b) Satzungsbeschluss

Frau Mißfeldt lässt über die Punkte a) und b) gemeinsam abstimmen.

- a) *Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Ergebnis der Verfahrensschritte der Beteiligung der Öffentlichkeit/öffentlichen Auslegung (§ 13 Abs. 2 Ziff. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 13 Abs. 2 Ziff. 3 in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB) zur Kenntnis.
Über die in diesem Verfahrensabschnitt insgesamt eingegangenen Stellungnahmen beschließt die Stadtverordnetenversammlung wie vorstehend formuliert.*
- b) *Nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748), sowie nach § 84 der Landesbauordnung vom 22.01.2009 (GVObI. S.-H. S. 6), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17.01.2011 (GVObI. S.-H. S. 3) beschließt die Stadtverordnetenversammlung die 1. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 der Stadt Bad Bramstedt für das Gebiet „südlich der Bimöhler Straße, östlich des Warnemünde-Ring“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) als Satzung.
Die dazugehörige Begründung wird gebilligt.
Der Satzungsbeschluss über die 1. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 55 der Stadt Bad Bramstedt für das Gebiet „südlich der Bimöhler Straße, östlich des Warnemünde-Ring“, durch die Stadtverordnetenversammlung ist gemäß § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
In der Bekanntmachung ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden kann.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Anfragen

Frau Meins spricht die derzeitige Belastungssituation im Sozialamt an. Herr Kütbach führt hierzu aus, dass durch die Unterbringung der Flüchtlinge eine immense Mehrbelastung im Sozialamt besteht. Hierzu wird Herr Kamensky in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Senioren und Gleichstellungsangelegenheit informieren.

10. Verschiedenes

Herr Park bittet um Auskunft, wieviel zusätzliche Kosten durch die Unterbringung der Flüchtlinge auf die Stadt Bad Bramstedt zukommen. Er bemängelt die langandauernde Bearbeitung in der Ausländerbehörde des Kreises.

Nichtöffentlicher Teil

Nur für den internen Gebrauch.

(Annegret Mißfeldt)

Bürgervorsteherin

gesehen:
(Hans-Jürgen Kütbach)
Bürgermeister

(Marion Rettmann)

Protokollführerin